

18.07.2014

Richtfest am Berufsschulzentrum Radolfzell

Radolfzell - Das Neubauvorhaben am Radolfzeller Berufsschulzentrum kommt voran. Für den zweiten Bauabschnitt investiert der Schulträger, der Landkreis Konstanz 21,4 Millionen Euro für ein neues Unterrichtsgebäude und eine Sporthalle.



Zufrieden mit dem Baufortschritt (v. l.): Berufsschulleiter Norbert Opferkuch, Landrat Frank Hämmerle, die Zimmermänner Klaus Weiland und Franz Stadelmaier sowie Architekt und Planer Dieter Broghammer beim Richtfest am Berufsschulzentrum. Im Hintergrund der Rohbau der neuen Sporthalle, geschmückt mit dem Richtkranz. Die Sporthalle verfügt über knapp 1500 Quadratmeter Nutzfläche. Bild: Jaraus

Zufriedene Gesichter zeigten die Vertreter des Landkreises Konstanz (Schulträger), der Schule sowie der ausführenden Unternehmen beim Richtfest für den zweiten Bauabschnitt des Berufsschulzentrums Radolfzell. Der Kostenrahmen könne nach aktuellem Stand der Dinge eingehalten werden, verkündete Landrat Frank Hämmerle. Die Prognose basiert auf weitgehend sicherer Datenbasis: Inzwischen sind Arbeitsaufträge mit einem Volumen von 80 Prozent der Baukosten vergeben. Auch der Zeitplan für den Neubau des zweiten Schulgebäudes und der neuen Sporthalle, für die das Richtfest gefeiert wurde, könne wohl eingehalten werden, so hieß es. Das Bauvorhaben am Berufsschulzentrum Radolfzell ist die mit Abstand größte Investition des Landkreises auf lange Sicht.

Der zweite Bauabschnitt, den man im Oktober 2013 begonnen hat, wird voraussichtlich zu den Sommerferien 2015 beendet sein. Die Gesamtkosten des Mammutprojektes, das im laufenden Betrieb der Berufsschule umgesetzt wird, belaufen sich auf derzeit 46,6 Millionen Euro. Der Gesamtbetrag ist leicht erhöht, nachdem man die Kosten für den zweiten Bauabschnitt fortschreiben musste. Ähnliches wird angesichts steigender Baupreise auch für die weiteren Arbeiten erwartet. Der Kreistag hat bereits eine Erhöhung des Budgets von rund zehn Prozent genehmigt und im Etat veranschlagt. Der Landkreis erhält einen Zuschuss von 4,7 Millionen Euro aus der Schulbauförderung. Weitere 600 000 Euro fließen aus der Sportstättenförderung.

Das jetzt im Bau befindliche dreistöckige Schulgebäude bietet auf einer Fläche von rund 7600 Quadratmetern dem Berufsfeld Ernährung Platz. Auch Theorie- und Fachräume wie eine Backstube sind hier vorgesehen. Im zweiten Obergeschoss sollen die kaufmännischen Theorie- und Fachräume

eingerichtet werden. Hier sind auch Verwaltungsräume, Lehrerzimmer, die Mensa und ein Musiksaal zu finden. Das dritte Geschoss ist dem Berufsfeld Hauswirtschaft vorbehalten. Hier sind Gastronomie Lehrküchen, Werk- und Textilraum,

EDV und Theorieräume untergebracht. Ob tatsächlich alles so umgesetzt wird, wie es in den planerischen Überlegungen vorgesehen war, ist jedoch fraglich: „Vielleicht müssen wir uns noch einmal Gedanken über das Nutzungskonzept machen“, kündigte Landrat Frank Hämmerle beim Richtfest an. Der Leiter des Berufsschulzentrums, Norbert Opferkuch, bestätigte auf Nachfrage des SÜDKURIER, dass die Schülerzahlen vor allem in den gewerblichen Bereichen zurückgehen: „Die Schwankungen, die wir dort erleben, gibt es seit Jahren“, sagt er.

Besonderes Lob ging beim Richtfest an die Adresse der ausführenden Firmen und deren Mitarbeiter für ihr rücksichtsvolles Verhalten. Denn der Unterrichtsbetrieb im Berufsschulzentrum läuft während der Baumaßnahmen weiter. Schulleiter Norbert Opferkuch stellte dabei das „Verständnis der Rohbauer“, wie er es nannte, in den Vordergrund. „Wir haben es geschafft, sogar die Prüfungen ohne größere Störungen abzunehmen“, sagte er. Dass das auch anders sein kann, mussten Schüler und Lehrer ebenfalls im Zuge des zweiten Bauabschnitts erleben. Die Beseitigung der Bodenplatte des ehemaligen Schulgebäudes war nicht nur zeit- und geldintensiv, sondern hat alle Beteiligten durch den dabei entstehenden Lärm auf eine echte Geduldsprobe gestellt.

Zahlen und Fakten

Das Bauvorhaben: Die Gesamtkosten werden auf 46,6 Millionen Euro beziffert. Es sind drei Bauabschnitte auf dem 34 000 Quadratmeter großen Gelände geplant. Durch das Vorhaben wird eine zusätzliche Schulraumfläche von 1600 Quadratmetern geschaffen.

Die Bauphasen: Der erste Bauabschnitt wurde im Jahr 2011 begonnen und im Juli 2013 abgeschlossen. Er hat 16,8 Millionen gekostet. Der zweite Bauabschnitt wurde im Oktober 2013 begonnen und soll zum Juli 2015 fertig gestellt sein. Er beinhaltet ein Schulgebäude (17,4 Millionen Euro) und die neue Sporthalle (vier Millionen Euro). Der dritte Bauabschnitt mit dem Werkstattgebäude muss nach der Sommerpause des Kreistags freigegeben werden. Derzeit wird geprüft, ob die veranschlagten Mittel von 8,2 Millionen Euro ausreichen. Die Fertigstellung ist für 2017 geplant.

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/radolfzell/Richtfest-am-Berufsschulzentrum-Radolfzell;art372455,7105015>